

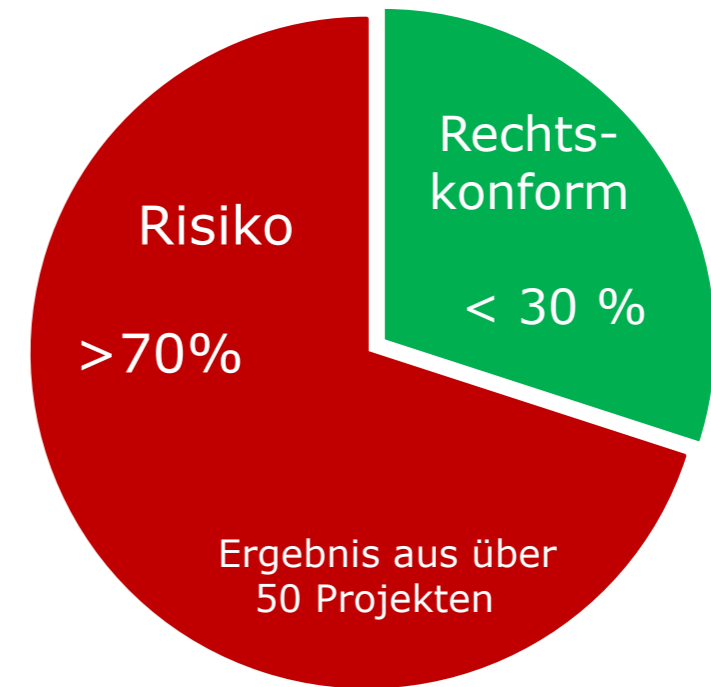
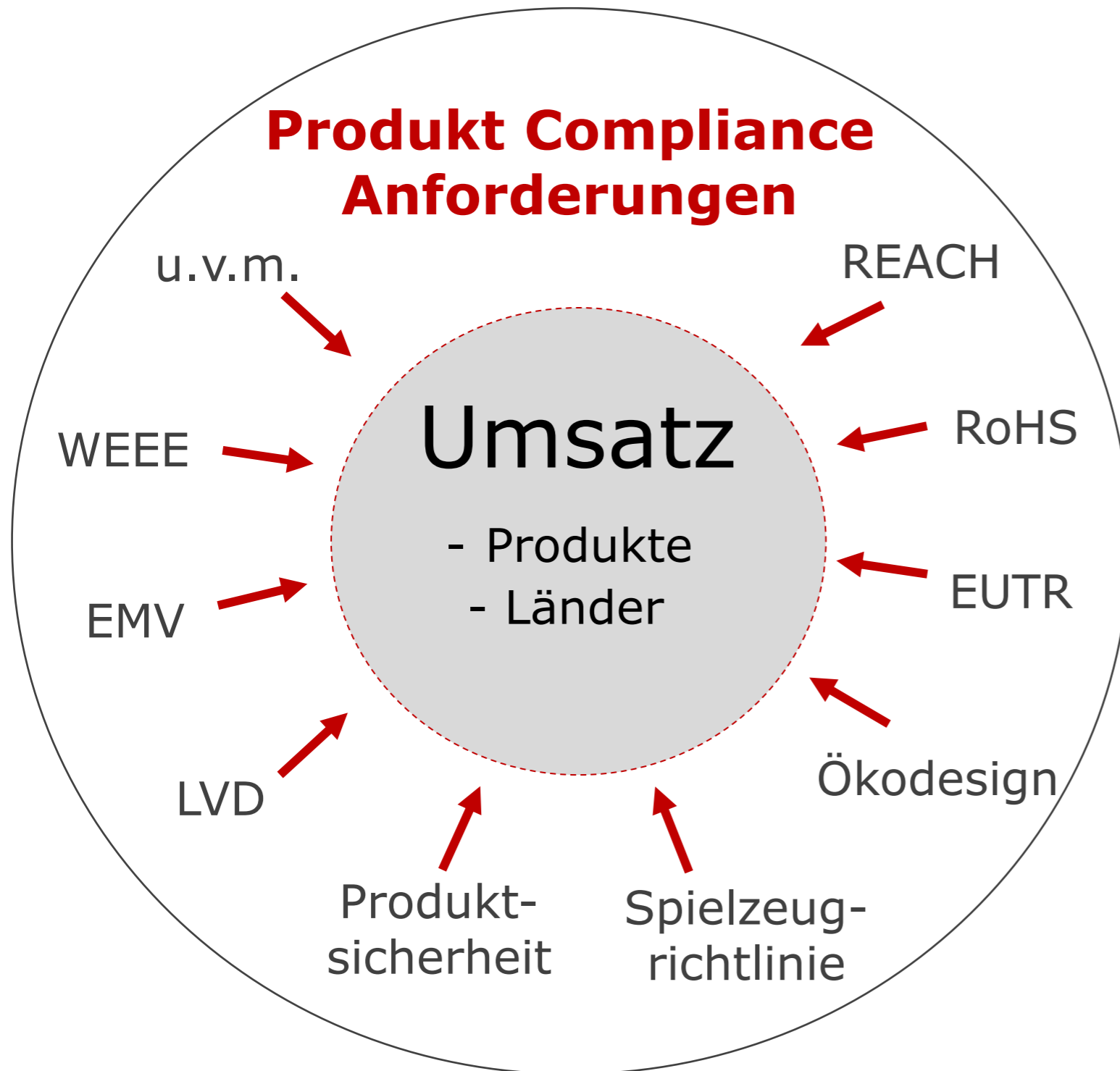
Produkt Compliance Prozessberatung

Dauerhafte Gewährleistung der
Rechtskonformität von Produkten

Mai 2023



Produkt Compliance Anforderungen



Maßnahmen, dieses Risiko zu verringern:

- Prozesse
- Personal
- Know-how
- Budget

Ausgewählte Beispiele mangelnder Produkt Compliance

Dokumente/ Prüfberichte in Chinesisch

小米生态链产品包装图纸

商品ID	SKU编码	商品名称
17060	NUN4013CN	米家蓝牙温湿度计白色

图纸提供单位: 青萍科技(北京)有限公司

项目名称: 米家蓝牙温湿度计

版本号: 版本号码

设计时间: 20180130

设计师: 李震宇

材质工艺要求: 材质要求: PET 0.25mm 透明镜面

Unvollständige Bill-of-Material

Bill of Material 物料清单

Part No. 零件号	Component Name 产品名称/型号	Material 组成原材料名称	Color 颜色	Consumption 购入数量	Consumption Unit 购入单位	Component weight (g) 组件重量(克)
1	HS Boa	100% Polyester	573C			
2	HS Boa	100% Polyester	428C			
3	HS Boa	100% Polyester	2707C			
4	Felt	100% Polyester	486C			
5	Felt	100% Polyester	428C			
6	Webbing loop	100% Polyester	white without OB			

Veraltete Dokumente

Issued Date : 2014. 07. 16

Test Report No. F690101/LF-CTSA

400 Yunposun-ro, Dunpo-myeon
Asan-si, Chungnam
Korea

Bestätigungen eines Lieferanten

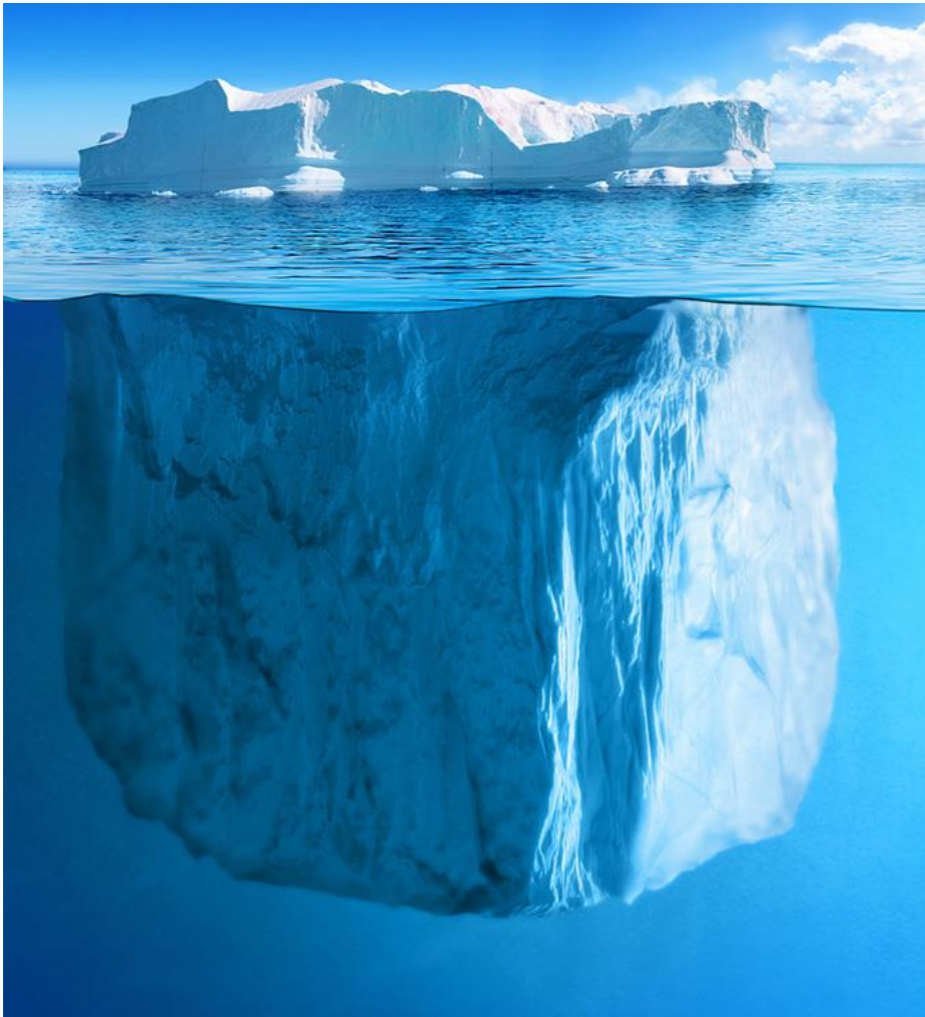
Is fully in conformity with the essential requirements of the following EU Directive or other normative documents. This declaration is based on the full compliance of the products with the following European standards:

CE-marking Directives / Regulations	Standard detail and/or measurement reference
Low Voltage Directive (LVD) 2006/95/EC	ZN 60950-1:2006+A11:2009+A1:2010+A2:2011+A3:2011+A2:2013
Electromagnetic compatibility directive (EMC) 2004/108/EC (former 89/336/EEC)	ZTSI ZN301 489-1 v1.9.2 (2011-09) ZTSI ZN301 489-1 v.2.2.1 (2012-19)
Radio & Telecom Equipment Directive (R&TTE) 1999/5/EC	ZTSI ZN300 328 v1.8.1 (2012-06)
Restriction of Hazardous Substances RoHS 2011/65/EU (former 2002/95/EC)	IEC (62321-1:2013)
EcoDesign Energy-related Products (ErP) 2009/125/EC	2009/125/EC compliant
Other Directives / Regulations	Standard detail and/or measurement reference
General Product Safety Directive (GPSD) 2001/95/EC	2011/95/EC compliant
REACH Regulation (EC 1907/2006)	EC 1907/2006 compliant
Packaging and Packaging Waste Directive (94/62/EC)	94/62/EC compliant

Risikoprofil



Produkt Compliance-Lücken sind nur Spitze des Eisbergs



Ergebnis aus dem Produkt Compliance Check:

- Geprüfte Produkte sind zum überwiegenden Teil **nicht rechtskonform**

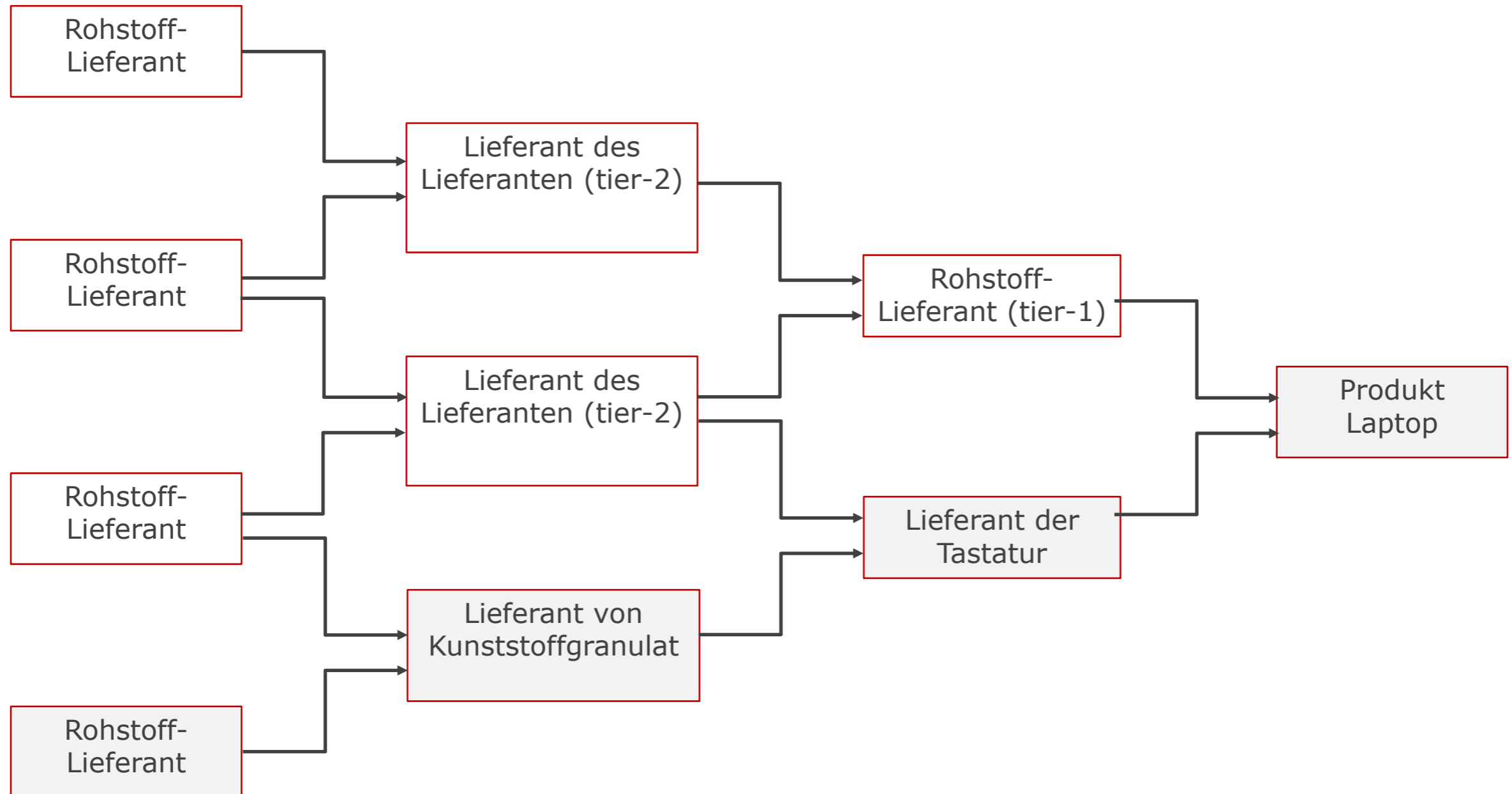
Begründete Annahme: Unternehmen haben zum überwiegenden Teil keine rechtskonformen Produkte

- Gesamtsortiment weist ähnliche oder größere Lücken auf
- Produkt Compliance hat eine geringe Priorität im Unternehmen und bei Lieferanten
- Prozesse und Verantwortungen sind nicht auf Produkt Compliance abgestimmt
- Ressourcen für Produkt Compliance sind nicht in ausreichendem Maße vorhanden

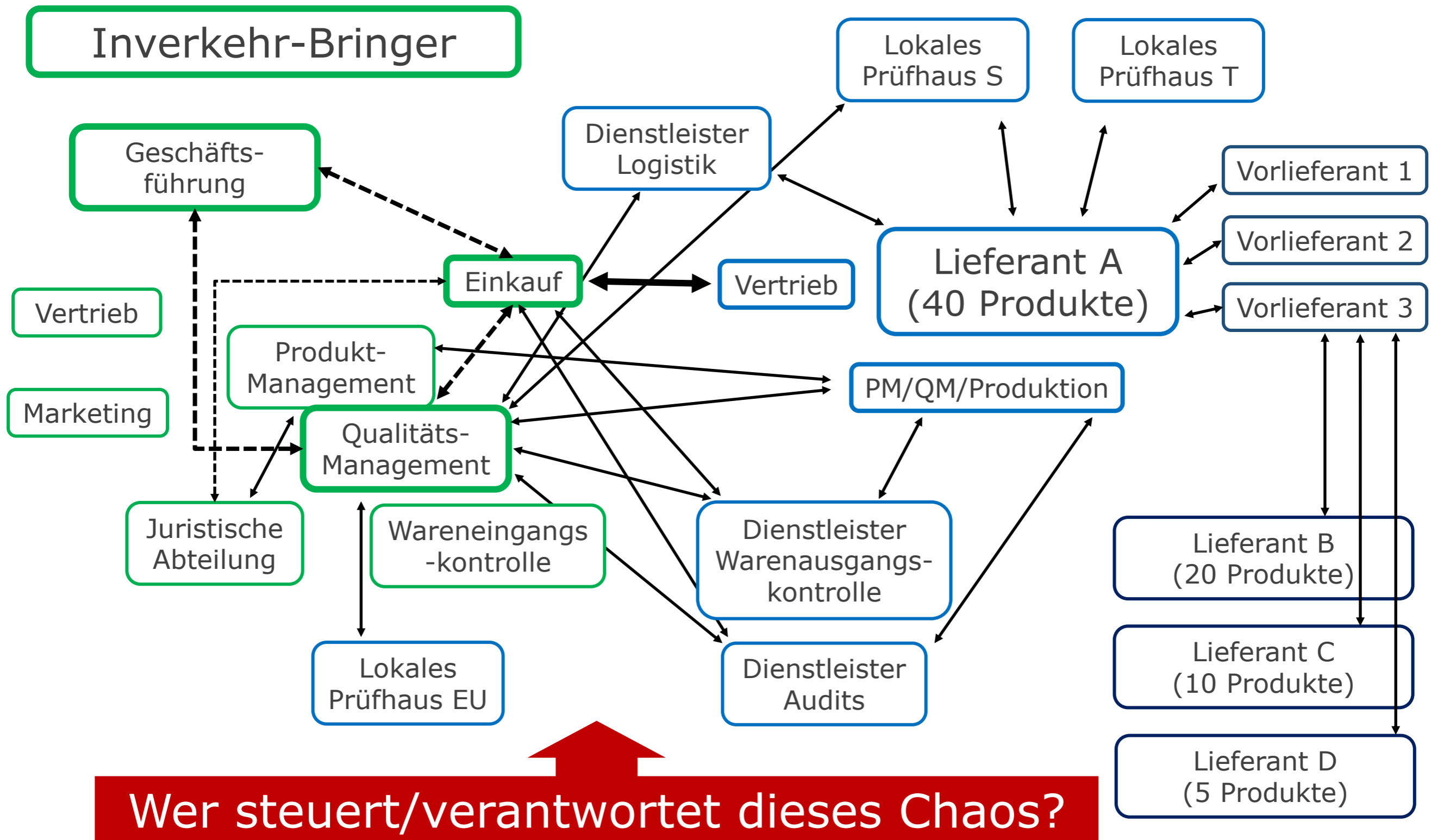
Aufgaben

- *Abteilungsübergreifendes, nachhaltiges Projekt initiieren*
- *Steuerung durch eine Persönlichkeit mit hoher interner Akzeptanz*

Wertschöpfungskette eines typischen Konsumgutes



Beteiligte im Produkt Compliance - Prozess



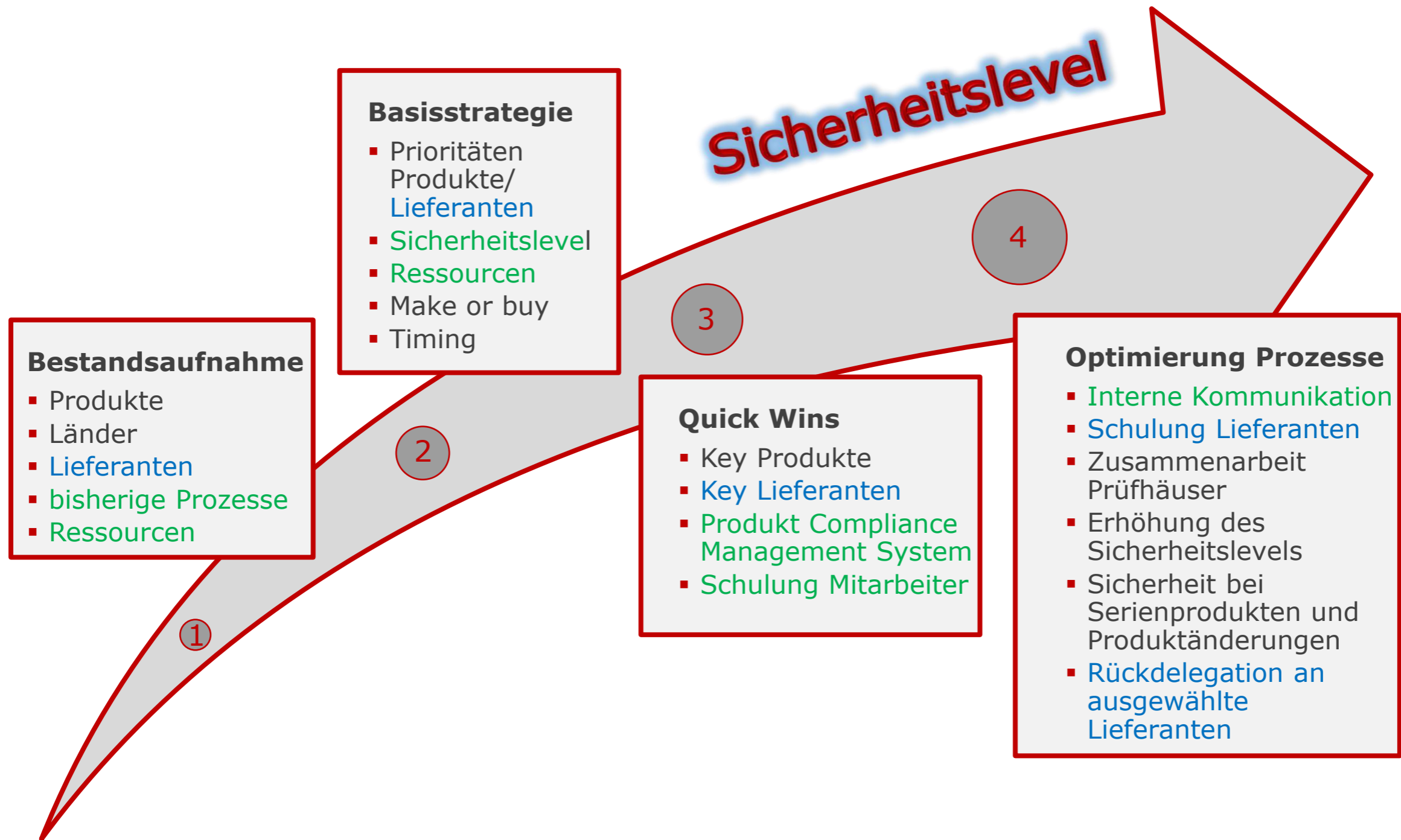
1. Optimierung der eigenen Organisation / Organisationsentwicklung

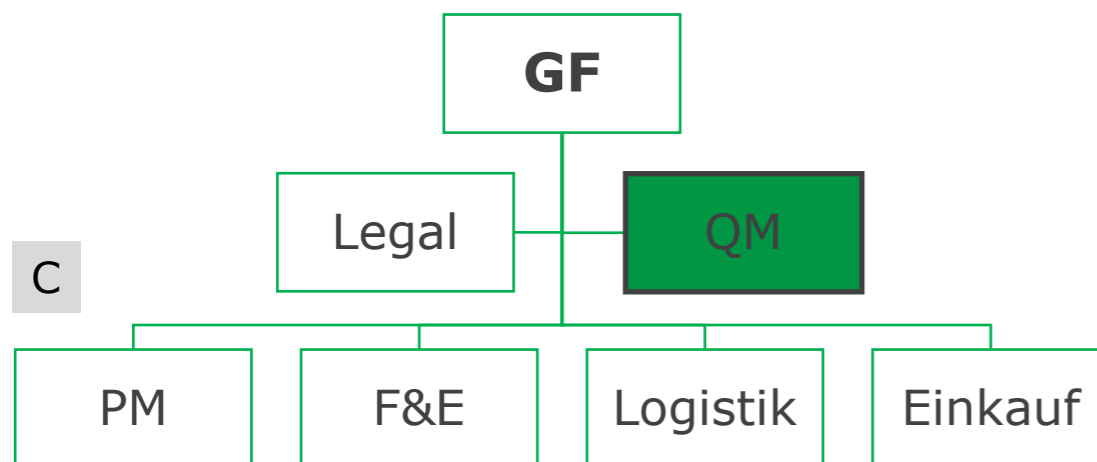
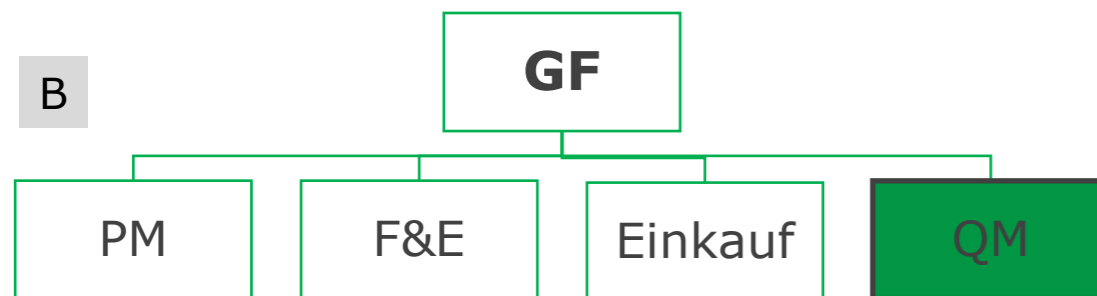
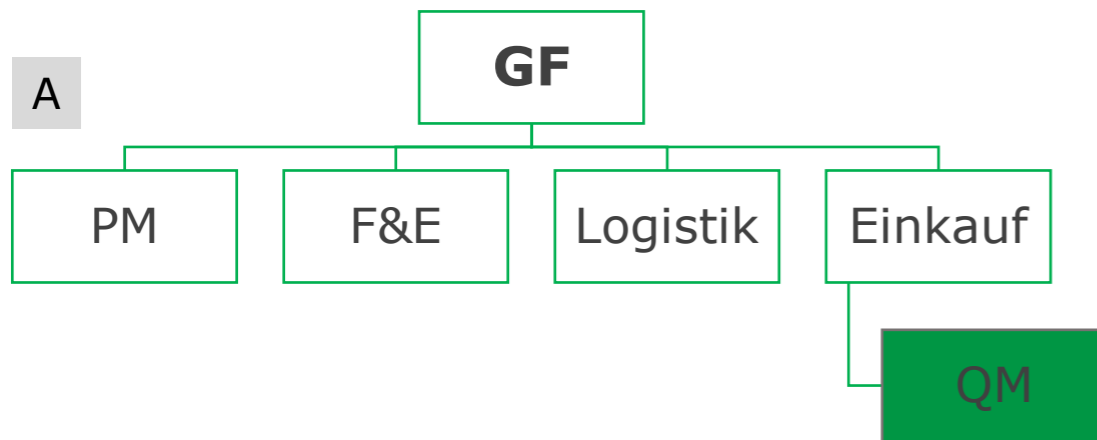
- Ziele und Prioritäten
- Prozesse und Verantwortung
- Interne Kommunikation
- Priorisierung Produkte
- Ressourcen
- Tools
- Neuproduktplanungsprozess
- ...

2. Verbesserung der Lieferanten-Performance / Lieferantenentwicklung

- Priorisierung Lieferanten
- Vorgaben und Anforderungen
- Kommunikationskanäle
- Schulungen Produkt Compliance
- Prozesse und Verantwortungen
- Ressourcen
- ...

4 Stufen zur Verbesserung der Produkt Compliance



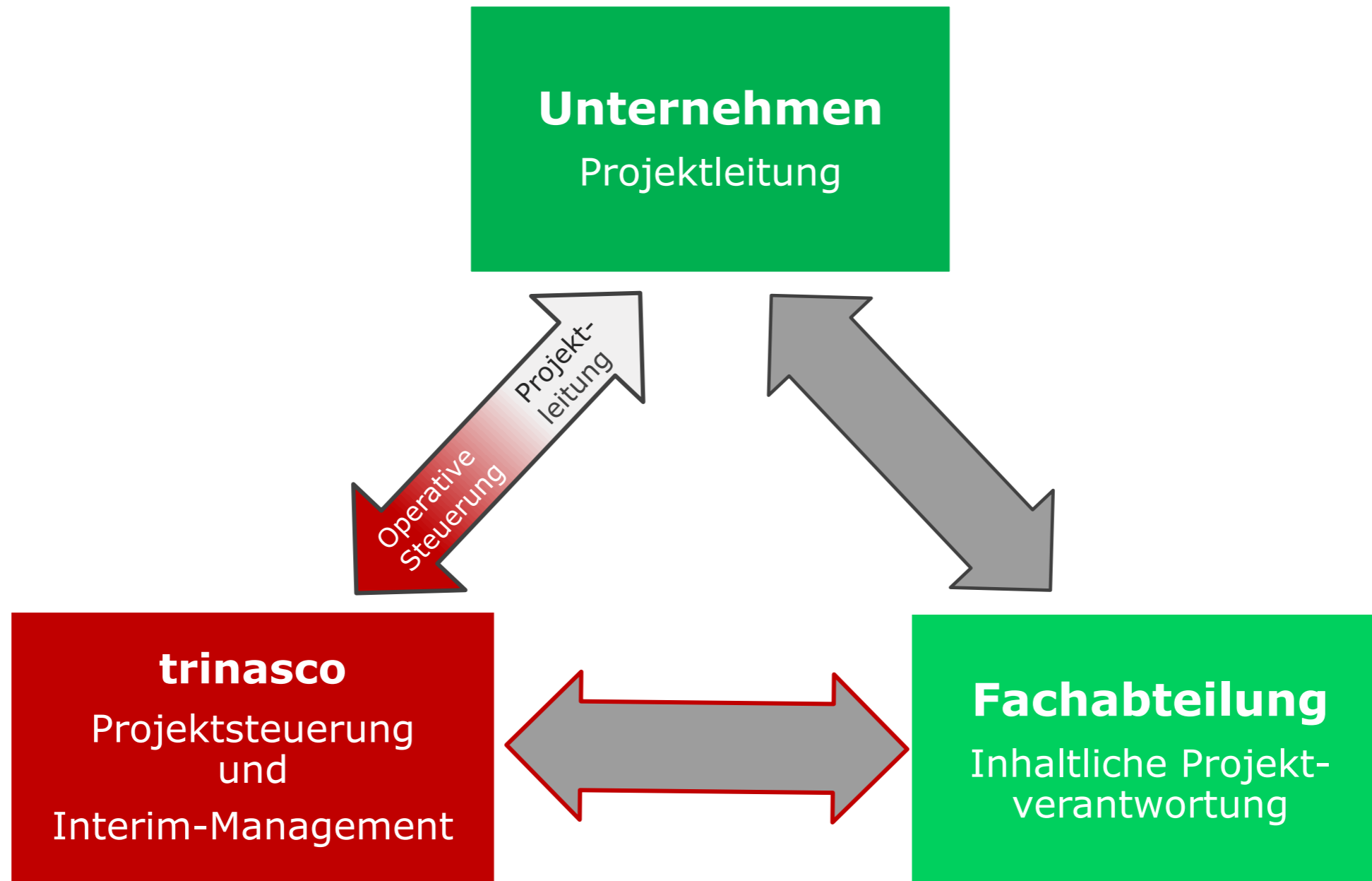


Projektsteuerung durch **interne Verantwortliche**

- Verfügbarkeiten (kurz- und mittelfristig)
- Produkt Compliance Know-how
- Erfahrung im Change Management
- Erfahrung in der Projektsteuerung
- Erfahrung in der Moderation von Prozessen
- Interne Akzeptanz
- Unvoreingenommenheit und Objektivität
- Interkulturelle Kompetenz

Nutzen einer **externen** Projekt-Steuerung

- ▣ Unabhängiger und objektiver Blick auf die Gesamtsituation
- ▣ Steuerung des Gesamtprozesses
- ▣ Nutzung des Know hows der Gesamt-Organisation (Einbindung aller Abteilungen und Beteiligten)
- ▣ Strukturierung und Priorisierung der Probleme und anstehenden Aufgaben
- ▣ Koordination und Moderation des Prozesses
- ▣ Fachlicher Input und zusätzliche Lösungsoptionen durch Expertenwissen und vielfältige Projekterfahrung
- ▣ Keine Eigeninteressen / keine Interessenkollision



Analyse

- Produktsortiment und Lieferantenstruktur
- Aktuelle Prozesse im Bereich Produkt Compliance
- Verantwortung/Beitrag einzelner Abteilungen/Personen im Produkt Compliance Prozess (Produkt Management, Einkauf, F&E, QM, Rechtsabteilung, Geschäftsführung, Dienstleister)
- Software Tools und IT-Unterstützung
- Zusammenfassung der Ist-Situation und Risikobewertung

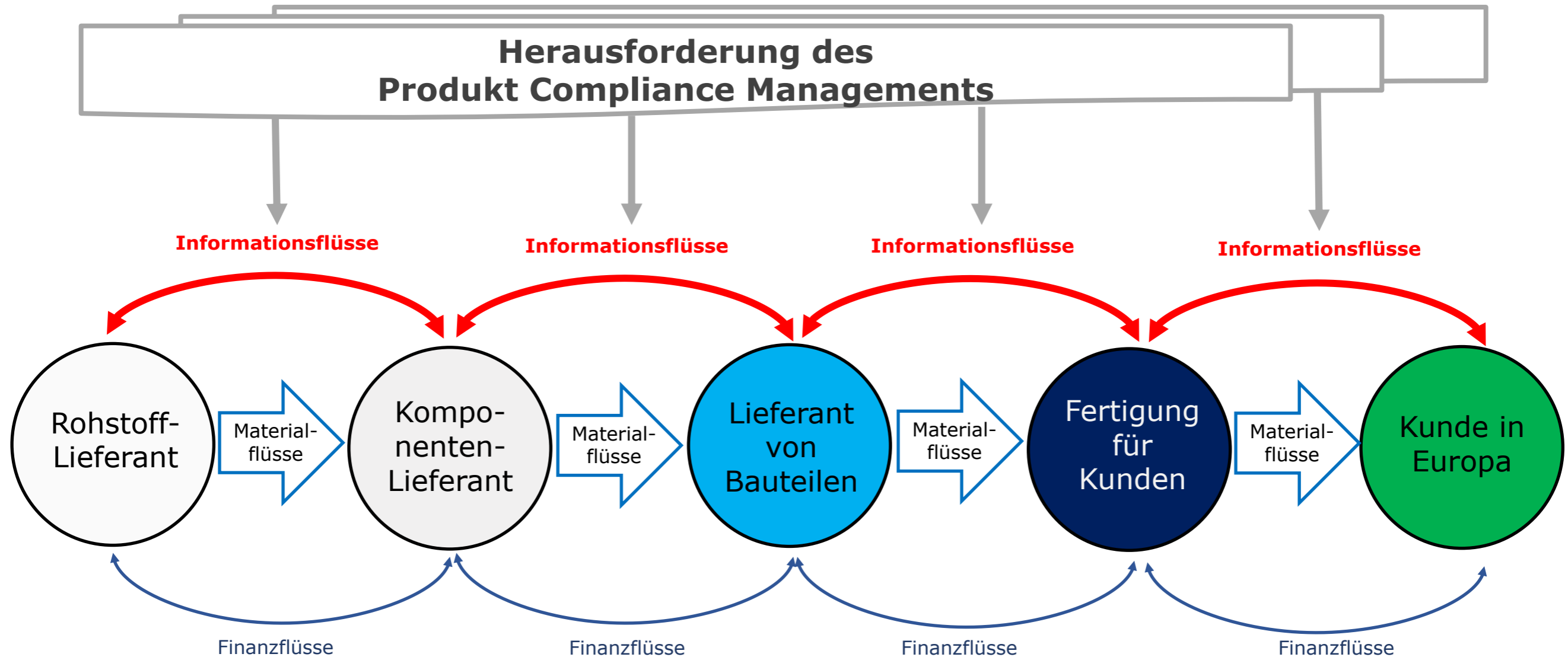
Zielsetzung und Strategie

- Ziele und Prioritäten
- Beteiligte Personen/Abteilungen
- Definition von Teilprojekten
 - Optimierung der eigenen Organisation
 - Verbesserung der Lieferanten-Performance
- Ressourcen und Timing
- Steuerung und Meilenstones

Umsetzung

- Abhängig von definierten Teilprojekten
- Einführung neuer Produkte
- Interne Kommunikation
- Interne Produkt Compliance-Prozesse
- Auswahl und Qualifizierung von Lieferanten
- Kommunikation mit Lieferanten
- IT-/SW-Unterstützung
- ...

Informationsflüsse in der Supply Chain ?



Gründe für **mangelnde** Performance

Lieferanten...

- kennen nicht alle (europäischen) Vorschriften
- verfolgen nicht alle Veränderungen der Vorschriften
- verstehen die Vorschriften nicht gut genug (Sprache)
- billigen Produkt Compliance keine große Priorität zu
- legen bei zu spät angeforderten Dokumenten Fokus schon auf neue Produkte
- sind nicht einzelproduktorientiert (Toaster 1234 – Produkt des Kunden A), sondern produktgruppenorientiert (alle Toaster)
- sind produktions- und einkaufsorientiert (Fokus auf Materialien, Komponenten und Produktionsprozess, nicht auf einzelnes Produkt für Kunde A)
- liefern an viele Kunden das gleiche Produkt und haben keine Dokumentation für unterschiedliche Kunden
- fertigen viele ähnliche Produkte mit kleinen Unterschieden (Varianten), diese werden in der Dokumentation nicht genügend unterschieden



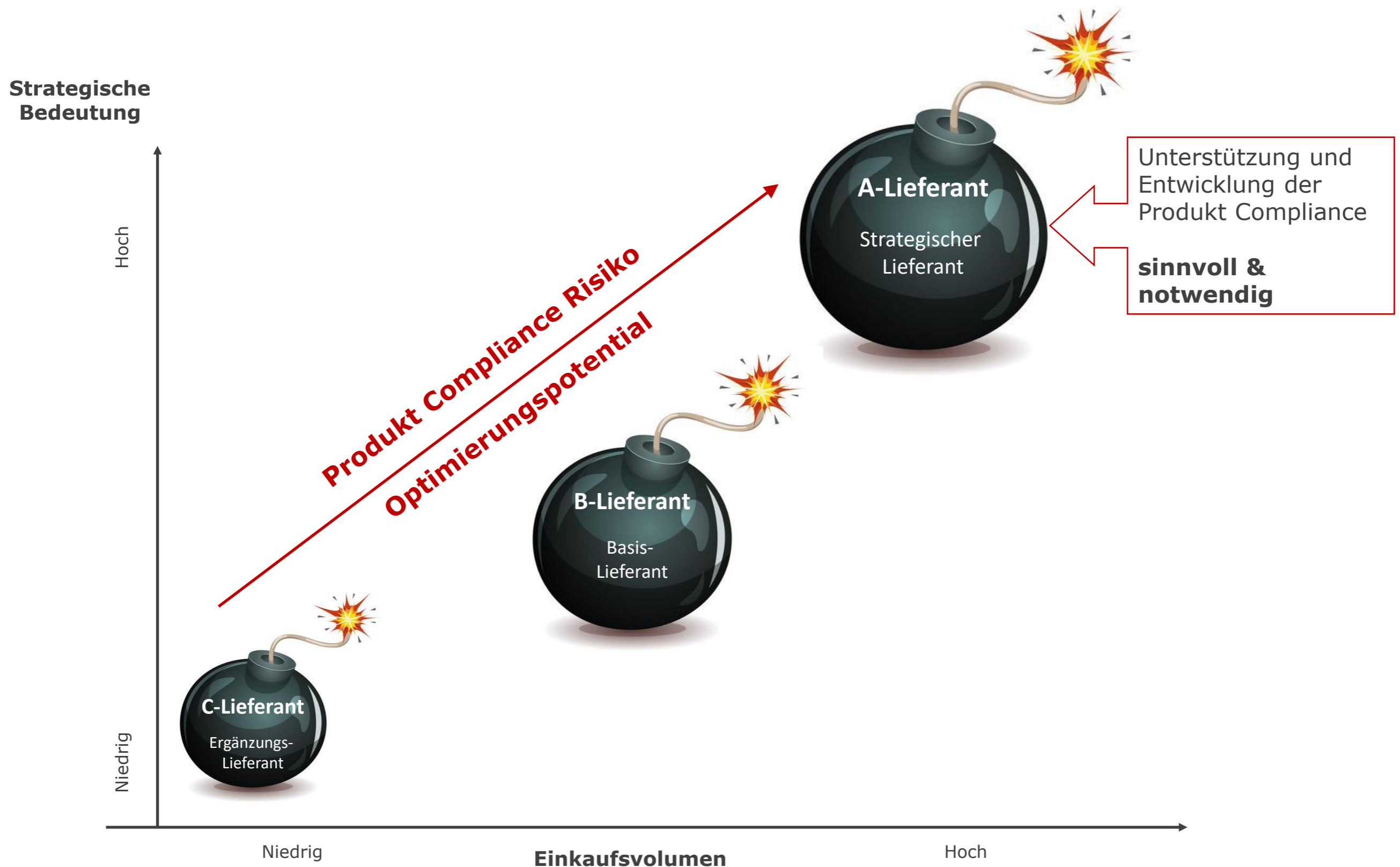
Gründe für **mangelnde** Performance

Lieferanten...

- bauen in das gleiche Produkt unterschiedliche Komponenten von verschiedenen Zulieferern ein - das wird in der Dokumentation nicht berücksichtigt
- sind teilweise sehr groß und oft organisatorisch komplex:
 - Unterschiedliche Bauteile des Produktes werden von unterschiedlichen Abteilungen entwickelt, zugekauft und gefertigt. Die Dokumentationen sind unterschiedlich strukturiert, unterschiedlich richtig und vollständig, nicht zu einer Gesamtdokumentation zusammengeführt und nicht aufeinander abgestimmt
 - Selbst ähnliche Produkte (verschiedene Toaster) werden von unterschiedlichen Fertigungsgruppen oder sogar Fabriken gefertigt (mit unterschiedlichen Bauteilen ?) - die Dokumentation ist unterschiedlich vollständig oder korrekt. Produkte nicht im File zusammenfassbar
- haben ebenfalls Ressourcenprobleme: Personen, die Dokumente für einzelne Kunden zusammentragen/-stellen
 - sind nicht gut genug ausgebildet
 - wechseln sehr häufig (Fluktuation)
 - haben kein Standing im Unternehmen (Juniors)



Phase 2: Lieferantentwicklung



2.1 Priorisierung

Vorbereitung der Lieferanten

- Auswahl von 5-10 Kernlieferanten mit
 - vielen Produkten
 - wichtigen Produkten
 - kritischen Produkten
- Erlangung ausreichender Management-Attention bei Kernlieferanten (Kommunikation Kunde)
- Auswahl der „richtigen“ Ansprechpartner beim Lieferanten (Tel/Online-Meetings, in Chinesisch/Englisch)



2.2 Vertiefung

Management-Fokus und Schulung erster Ansprechpartner

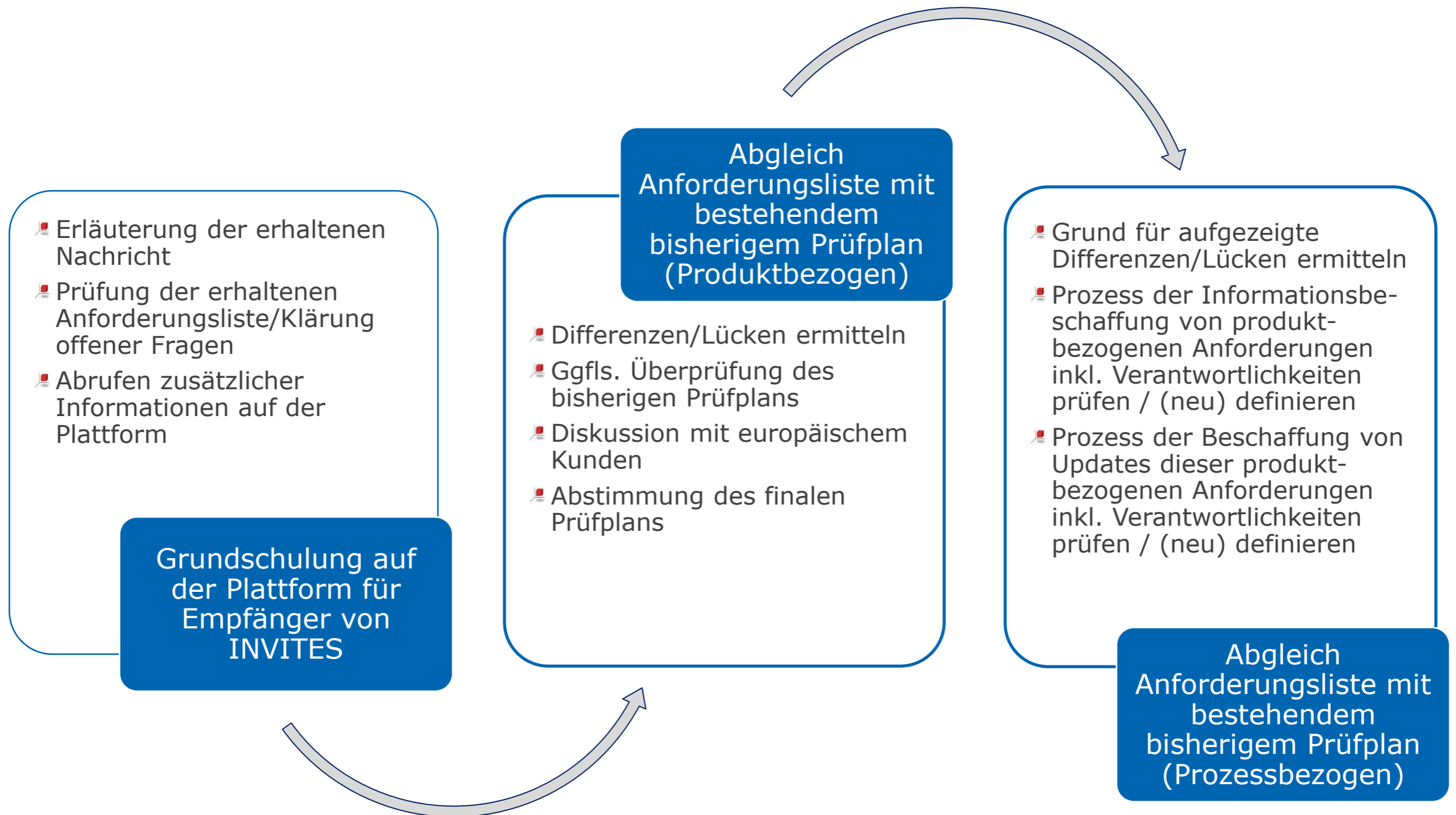
- Tel/Online-Meetings mit Management des Lieferanten (Wichtigkeit Compliance) in Chinesisch/Englisch
- Mehrfache Online-Meetings mit den Verantwortlichen (Basis-Schulung Produkt Compliance in Europa, bisherige Performance, Ziele und Maßnahmen)



2.3 Prozessverbesserung

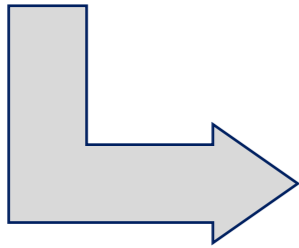
Kernlieferanten (vor-Ort-Besuche?)

- Analyse der Fertigung und vorhandener Prozesse
- Durchführung Produkt Compliance-Trainings für Mitarbeiter des Lieferanten (in Chinesisch/Englisch)
- Erarbeitung eines Plans zur Verbesserung der Prozesse (Verantwortliche, Abläufe, Timing, ...)



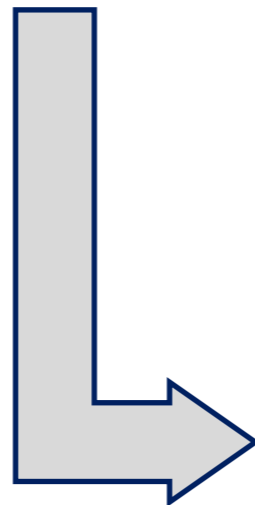
Entwicklung eines **Prozesses** zur Erstellung einer erforderlichen Dokumentation gemäß finalem Prüfplan

- Definition und Kommunikation des Produktlebenszyklus (von der Produktkonzeption bis zum Recycling)
- Definition, bei welchem Schritt welche Dokumentation zu erstellen ist – inkl. verantwortlicher Funktion
- Definition, wie diese Dokumentation produkt- und chargenbezogen zu speichern ist



Definition einer **Funktion**, die die Aktualität und Vollständigkeit jeder produkt- und chargenbezogenen Dokumentation permanent prüft

- Funktion bindet Vorlieferanten in die produkt- und chargenbezogene Dokumentation ein, um den vollständigen Erhalt aller Dokumente sicherzustellen
- Funktion stellt den europäischen Kunden die erforderliche Dokumentation gemäß Anforderungsliste zeitnah auf der Plattform zur Verfügung
- Funktion ausführende Person(en) ist/sind entsprechend zu schulen
- Voraussetzungen: grundsätzliches Verständnis für die Dokumentation einer europäischen Rechtskonformität sowie Englisch in Wort und Schrift



Ertüchtigung des Lieferanten zur proaktiven, **selbstständigen Bereitstellung** einer solchen Dokumentation

- Ermittlung der notwendigen Ressourcen
- Entsprechende Schulung bzw. regelmäßiges Training

Ausgewählte **Teilaufgaben** zur Konzeption rechtskonformer Produkte

- ▣ Verantwortungen im Unternehmen für rechtskonforme Produkte
- ▣ Stabile und längerfristige Lieferantenbeziehungen
- ▣ Klare Vereinbarungen mit Lieferanten (Lieferantenverträge, Dokumentation Produkte, Qualitätsvereinbarungen, ...)
- ▣ Frühzeitige Einbindung QM (Produkt Compliance Anforderungen) in Einkauf/Konzeption
- ▣ Kontrollmechanismen für Fertigung, Dokumentation und Wareneingang
- ▣ Freigabeprozess bei unvollständiger Dokumentenlage
- ▣ Prozessbeschreibung bei der Einführung neuer Produkte (Eigenentwicklung, Fremdbezug, OEM/ODM)
- ▣ Prozessbeschreibung zur Überwachung/Erhalt der Rechtskonformität bei Bestands-/Serienprodukten
- ▣ Prozess zur Sicherstellung der Kenntnis aller produktspezifischen Anforderungen/Änderungen
- ▣ Überwachung der Aktualität produktbezogener Testate/Zertifikate/Prüfberichte
- ▣ Erstellung produktbezogener Risikoanalysen
- ▣ Dokumentation einzelner Lieferungen
- ▣ Ablage und Verfügbarkeit von Dokumenten



Ausgewählte **Teilaufgaben** zur Konzeption rechtskonformer Produkte

- ▣ Gewichtung des Risikos einzelner Produkte/Produktgruppen und Lieferanten
- ▣ Schulung aller verantwortlichen Mitarbeiter
- ▣ Schulung der Lieferanten (rechtliche Anforderungen in Europa, Anforderungen an Dokumentation, Anforderungen an die Dokumentation einzelner Lieferungen, Anforderungen bei Produktveränderungen,)
- ▣ Nutzung einer adäquaten IT-Unterstützung / Plattform
- ▣ Einarbeitung und Schulung zur Nutzung von IT-Tools
- ▣ Auswahl und Zusammenarbeit mit Prüfhäusern
- ▣ Einbindung von Prüfhäusern in die Neuproduktplanung (gemeinsame Prüfung von ähnlichen Produkten)
- ▣ Dokumentation der Verpackung von Produkte
- ▣ Prozess zur risikobasierten (Zusatz-)Prüfung von Produkten bei unvollständiger Dokumentanlage (REACH, ...)
- ▣ Langfristige Übertragung der Verantwortung für Produkt Compliance an Lieferanten
- ▣ Erstellung eines Produktrückrufplans
- ▣ Analyse von Rückmeldungen über Produktmängel (Serviceabteilung) und Maßnahmen für Produktverbesserungen
- ▣ Überwachung von Online-Medien bzgl. Produktmängeln



Produkt Compliance Management-Tool

Produktspezifische Anforderungen
(Produkte, Länder, Zeiträume)

Aktualisierungen und Warnfunktionen

Kommunikation mit Lieferanten

Unternehmens- und
branchenspezifische Anforderungen

Vorlagen für Risiko-Analysen

Dokumenten-Management-System

Automatisierte Erstellung der CE-
Erklärung

Zugang zu Compliance Clips und
Compliance Wissen

Operative Erläuterung und - Unterstützung

Basisschulung und operative
Unterstützung

Kundenspezifische Optimierung des
Tools (Tags, Rechteverwaltung, ...)

Zuordnung zu Produktgruppen

Zusammenfassung von Produkten

Benennung von Dokumenten und
Ergänzung der Metadaten

Optimierung der Workflows

Files für Lieferanten, Bauteile und
Materialien

Prüfung von Dokumenten und
Verlinkung mit Anforderungen

Produkt Compliance Prozess-Beratung

Erläuterung gesetzlicher Anforderungen
und Rahmenbedingungen

Risikobewertung (Produkte,
Lieferanten, Prozesse, Ressourcen)

Zielkorridor und Prioritäten

Notwendige Organisationsentwicklung
(Know how, Ressourcen, Timing)

Optimierung von Prozessen und
Verantwortungen (intern/extern)

Perfomancesteigerung der Lieferanten
(Lieferanten-Schulung und -Steuerung)

Optimierung der Zusammenarbeit mit
Prüfinstituten

Projektsteuerung und Interim-
Management

*Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit*

*und weiterhin
viel Erfolg*



trinascosco GmbH

Bei den Mühren 1
20457 Hamburg
Germany

Tel. +49 40 46 86 80 00

Fax +49 40 55 62 17 91

Web: www.trinascosco.com or
<https://produkt-compliance.de>

Experten für Produkt Compliance-Management

Experten für Produkt Compliance in Europa – seit 2011

- ☞ für alle EU- und EFTA-Länder
- ☞ für alle Nonfood-Consumerprodukte
- ☞ für Hersteller, Importeure und Handelsunternehmen

Erfahrung aus über 50 Kundenprojekten mit über 2.500 betreuten Produkten

Drastische Reduktion des Kundenrisikos in Bezug auf

- ☞ Bussgelder
- ☞ Verkaufsverbote
- ☞ Produktrückrufe
- ☞ Kostenintensive Re-labelling-Aktionen

Ausgeprägte Erfahrungen in den Bereichen

- ☞ Steuerung von Lieferanten
- ☞ Änderung & Optimierung von Strukturen und Prozessen

Ihr Partner für Ad-hoc-Unterstützung, Beratung, Trainings, Schulungen und Outsourcing kritischer Produkte





Bernd Kasper

- ▣ Gründer und Geschäftsführer trinasco GmbH
- ▣ Langjährige Erfahrung im Supply Chain Management und After Sales Service
- ▣ Experte für Produkt Compliance Prozesse und Operations



Dragutin Tibold

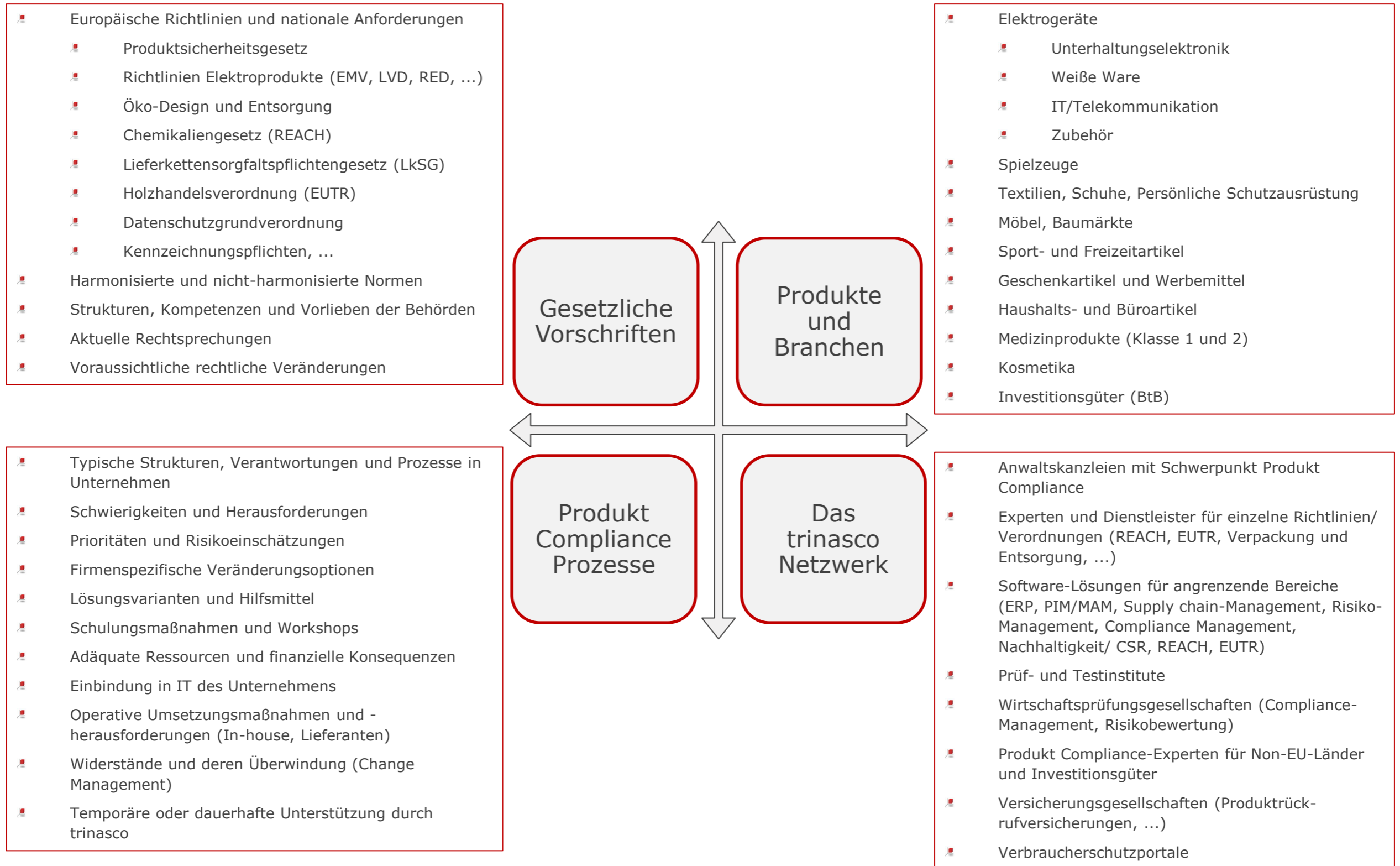
- ▣ Produkt Compliance Berater
- ▣ Langjährige Erfahrung im Customer Care und Service Management
- ▣ Qualitätsmanager und Qualitäts-Auditor DIN EN ISO 9001 TÜV Cert.



Dr. Hartmut Voss

- ▣ Gründer und Geschäftsführer trinasco GmbH
- ▣ Langjährige Erfahrung im Produkt-Management und der internationalen Vermarktung von Konsumgütern
- ▣ Experte für Produkt Compliance und Business Development

Experten für Produkt Compliance-Management



Referenzen

